

Richtlinien für Autor*innen: pflegenetz.magazin

Unsere Leser*innen sind in den verschiedensten Bereichen der Pflege tätig. Es sollte in oberster Priorität stehen, einen eindeutigen Praxisbezug im jeweiligen Bereich herzustellen.

Coverstory und Top Artikel

14000-25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Literatur und Zusammenfassung). Die Coverstory kann aus einem Interview (findet per Mail statt) oder aus einer Projektvorstellung bestehen. Die Top Artikel werden unabhängig von einer Ausgabe publiziert und stehen alleine als Artikel auf der Website.

Fachbeiträge

Der Beitrag soll insgesamt eine Länge von **8000 Zeichen inkl. Leerzeichen** nicht überschreiten (das bedeutet inklusive Zusammenfassung von ca. 500 Zeichen, inklusive Literaturangaben, inklusive Literaturverzeichnis)!

[zur eigenen Überprüfung: im MS Word unter „**Extras**“ gibt es den Button „**Wörter zählen**“ – und hier bitte „**Zeichen (mit Leerzeichen)**“ berücksichtigen].

Weitere Kriterien für Beiträge

1. Zusammenfassung

Allen Beiträgen muss eine Zusammenfassung mit ca. 500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) vorangestellt werden.

2. Genderneutrale Formulierungen

Artikel sind generell gendergerecht zu formulieren:

der*die Autor*innen; der*die Patient*innen; ein*e gut ausgebildete*r Jurist*in

3. Sprache

Deutsch; die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung sind anzuwenden

4. Schrift

Times New Roman, 12 ptt, Zeilenabstand 1,5

5. Literatur

Die meisten Beiträge erfordern **literaturgestütztes Arbeiten**, d.h., es sind Quellen und Literatur anzugeben und durch Zitieren kenntlich zu machen [Ausnahme: **Erfahrungsberichte oder Meinungsreden**; diese sind auch als solche zu titulieren].

5.1. Zitation im Text

Autor*innenanzahl	Indirekte-Zitation (Paraphrase)	Direkte-Zitation
1 Autor*in	Walker (2007)	(Walker, 2007, S. 50)
2 Autor*innen	Walker und Bauer (2007)	(Walker und Bauer, 2007, S.50)
3 Autor*innen	Walker, Bauer und Müller (2007)	(Walker et al., 2007, S.50)

Drei oder mehr Autor*innen

- Der neuesten Ausgabe der APA zufolge wird der Verweis im Text für Quellen mit drei oder mehr Autor*innen ab der ersten Angabe gekürzt. Man nennt nur den Namen des*der ersten Autors*in und ‚et al.‘.

5.2. Literaturverzeichnis

	Buch	Sammelband	Journal/Magazin
1 Autor*in	Mayer, H. (2011). <i>Pflegeforschung kennenlernen. Elemente und Basiswissen für die Grundausbildung</i> . Wien: Facultas.	Witzel, A. (1989). Das problemzentrierte Interview. In G. Jüttemann (Hrsg.), <i>Qualitative Forschung in der Psychologie. Grundfragen, Verfahrensweisen, Anwendungsfehler</i> (S. 227-255). Asanger.	Albus, C. (2011). Psychosoziale Aspekte in Entstehung und Verlauf der koronaren Herzkrankheit. <i>Psychotherapie im Dialog</i> , 12(1), 13-18.
2 Autor*innen	Corbin, J., & Strauss, A. (2010). <i>Weiterleben lernen. Verlauf und Bewältigung chronischer Krankheit</i> . Huber.	Baer, F.M., & Rosenkranz, S. (2011). Koronare Herzkrankheit und akutes Koronarsyndrom. In E. Erdmann (Hrsg.), <i>Klinische Kardiologie. Krankheiten des Herzens, des Kreislaufs und der herznahen Gefäße</i> (S. 13-72). Springer.	Holman, H., & Lorig, K. (2004). Patient self-management: A key to effectiveness and efficiency in care of chronic disease. <i>Public Health Reports</i> , 119(3), 239-243.

<p>3-7 Autor*innen</p>	<p>Triebig, G., Kentner, M., & Schiele R. (2008). <i>Arbeitsmedizin, Handbuch für Theorie und Praxis</i>. Gentner Verlag.</p>	<p>Flick, U., von Kardorff, E., & Steinke, I. (2007). Was ist qualitative Forschung? Einleitung und Überblick. In U. Flick, W. von Kardorff, I. Steinke (Hrsg.), <i>Qualitative Forschung. Ein Handbuch</i> (S. 13-29). Rowohlt.</p>	<p>Astin, F., Closs, S.J., McLenachan, J., Hunter, S., & Priestley, C. (2009). Primary angioplasty for heart attack: mismatch between expectations and reality? <i>Journal of Advanced Nursing</i>, 65(1), 72-83.</p>
------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- **Ab 20 Autor*innen und mehr**

Es sollten also **nie** mehr als 20 Namen angegeben werden. Listen Sie wie gewohnt die Autor*in anhand ihrer Position mit Name und Initialen ihrer Vornamen auf. Nutzen Sie zur Trennung Kommata. Nach dem 19. Namen fügen Sie „...“ ein. Dann fügen Sie den*die letzte*n Autor*in ohne Komma an.

- **Organisationen / Internetquelle:**

Bundesamt für Statistik. (2012). *Statistik der sozialmedizinischen Institutionen: Die Situation der Menschen mit Behinderung in sozialen Einrichtungen*. BFS aktuell. Abgerufen am DATUM von <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/14/02/01/key/07/03.html>

- **Website / Internetquelle:**

Bundesamt für Statistik. (2012). *Statistik der sozialmedizinischen Institutionen: Die Situation der Menschen mit Behinderung in sozialen Einrichtungen*. BFS aktuell. Abgerufen am DATUM von <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/14/02/01/key/07/03.html>

Kickbusch, I., Wait, S., & Maag, D. (2005). *Navigating Health - The Role of Health Literacy*. Abgerufen am DATUM von <http://www.ilonakickbusch.com/kickbusch-wAssets/docs/NavigatingHealth.pdf>

- **doi:**

Wehling, M., & Groth, H. (2011). Challenges of Longevity in Developed Countries: Vascular Prevention of Dementia as an Immediate Clue to Tackle an Upcoming Medical, Social and Economic Stretch. *Neurodegenerative Diseases*, 8(5), 275–282. doi:10.1159/000322791

Sofern gegeben, sollte der DOI immer verwendet und angegeben werden!

5.3. Fotos, Bilder, Abbildungen, Tabellen

Bitte weisen Sie uns bereits im Vorfeld darauf hin, wenn Sie Grafiken, Tabellen, Fotos etc. in Ihren Beitrag integrieren möchten, damit wir für Ihnen Beitrag ausreichend Platz einplanen können. Fotos oder andere Bilder müssen in digitaler Form übermittelt werden und vorzugsweise als jpg- (oder ggf. tif-) Datei gespeichert sein und zusätzlich bei normaler Größe eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben (bzw. 3500x2480 Pixel). Werden andere als die eigenen Bilder, Fotos und/oder dgl. verwendet, sind entsprechende Quellenangaben oder eine Abdruckgenehmigung erforderlich. Wasserzeichen sowie Firmennamen sind nicht zugelassen.

Abbildungen und Tabellen sind fortlaufend zu nummerieren und zu beschriften. Im Text ist auf diese hinzuweisen.

Hinweis: Prinzipiell werden Fotos für die Gestaltung der Artikel ausschließlich von *pflegenetz* gestellt, nur in Ausnahmesituationen werden die Autor*innen um Bildmaterial angefragt. Es kann kein Recht zur Veröffentlichung eigener Bilder der Autor*innen bei einer Veröffentlichung abgeleitet werden.

5.4. Fremdwörter/Abkürzungen

Bei Verwendung von Fremdwörtern und Abkürzungen ist der bekannte Begriff in Klammer (oder per Fußnote) einmalig anzugeben.

Allgemeines

6. Korrektorat

Alle Artikel werden korrekturgelesen (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung). Sollten sie den notwendigen Anforderungen nicht entsprechen, werden sie dem*der Autor*in zur weiteren Bearbeitung wieder vorgelegt. Ggf. werden von dem*der Lektor*in Änderungsvorschläge (inhaltlich, stilistisch, Kürzungen) gegeben. Sie erhalten die Information und den Artikel zur Kenntnisnahme und Einverständnis zurück.

7. Angaben zur Person

- Wir benötigen ein kurzes **Profil** der Autor*innen (Berufsbezeichnung/en, Funktion), in der Länge von **ca. 300 Zeichen** (inkl. Leerzeichen),
- **Kontaktmöglichkeiten** von Ihnen (E-Mail, Telefonnummer).

8. Zusendung

Beiträge, Bilder, Fotos und Grafiken sind **per E-Mail** zeitgerecht bis zum Redaktionsschluss an: **fabian.fraissler@medical-update.net** zu übermitteln.

9. Rückerstattung

Eventuell eingesandte Manuskripte werden nicht rückerstattet.

10. Rechte

Der*die Autor*innen bestätigen, dass sie das alleinige Urheberrecht des eingereichten Artikels besitzen und dass Dritte durch den Beitrag (oder Bildmaterial) nicht verletzt werden.

Wird ein Artikel angenommen, so liegen die Veröffentlichungsrechte bei pflegenetz. Die nachträgliche Veröffentlichung des Beitrages in anderen Medien obliegt den Autor*innen, pflegenetz ersucht allerdings um eine entsprechende Mitteilung.

Mit der Einsendung überlassen Sie pflegenetz für diese Veröffentlichung alle Rechte:

- Das Recht zum vollständigen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck
- Das Recht zur elektronischen Speicherung und zur Online-Bereitstellung (z.B. pflegenetz-Homepage)
- Das Recht zur Vervielfältigung (z.B. Kopienversand)
- Das Recht zur Weitergabe an Dritte (z.B. Dokumentenlieferdienste)

Zudem obliegt jede werbliche Schaltung ausschließlich *pflegenetz*.

11. Publikation in einem anderen Medium:

- Eine weitere Veröffentlichung Ihres Beitrags in einer anderen Zeitschrift bzw. auf einer anderen Plattform ist generell möglich – jedoch nicht vor oder zeitgleich zur Veröffentlichung im pflegenetz.magazin. In dem betreffenden Medium sollte vermerkt werden, dass Ihr Beitrag bereits bei pflegenetz publiziert wurde. Betreffende/s Medium/Plattform geben Sie bitte der pflegenetz.redaktion bekannt.
- Sollten Sie über ein Thema schreiben, zu dem Sie bereits ein Buch veröffentlicht haben, ersuchen wir Sie explizit um Literaturangabe der darüber hinaus herangezogenen Quellen.